

Pressemitteilung

153/2024

5.371 Zeichen

„Die Alltagsmenschen“ zu Gast in Marktedwitz

Marktedwitz, 7. August 2024. Seit dem 25. Juli 2024 ist eine ganz besondere Ausstellung in Marktedwitz zu Gast: „Die Alltagsmenschen“.

Wären sie nicht aus Beton, könnte man tatsächlich von Menschen wie du und ich sprechen. Denn es handelt sich um Skulpturen, die alltägliche Situationen verkörpern. Rund 40 Skulpturen verweilen an knapp 20 Standorten im Innenstadtbereich von Marktedwitz und sind einfühlsam an prägnanten Schauplätzen in das Stadtbild integriert.

Über drei Monate hinweg lädt die Freiluft-Ausstellung „Die Alltagsmenschen“ der Wittener Bildhauerinnen Laura Lechner und Christel Lechner dazu ein, die Skulpturen zu umrunden, sie in den Arm zu nehmen, sich mit ihnen fotografieren zu lassen oder sie einfach in Ruhe zu betrachten.

Die Alltagsmenschen vom Lechnerhof – dem Atelier von Laura und Christel Lechner – sind längst europaweit bekannt. Im Jahr 2024 sind sie z.B. auch auf Sylt, in den Niederlanden und in der Schweiz zu Gast. Für die Stadt Marktedwitz ist es eine Premiere. „Viele Städte bemühen sich um die Wanderausstellung des Lechnerhofs. Wir als Stadt sind stolz, dass wir sie nach Marktedwitz holen konnten“, so Oberbürgermeister Oliver Weigel.

Alle Projektbeteiligten freuen sich darüber, dass Kunst mitten in der Stadt, in der Fußgängerzone, in Parks und an verschiedenen Plätzen erlebbar wird. Die lebensgroßen Betonskulpturen beleben den öffentlichen Raum dort, wo sie Menschen begegnen: Sie sitzen auf der Bank, in ein Gespräch vertieft oder einfach beieinander, genießen die Sonne und erinnern an die Schönheit des Moments.

Projektleiterin Daniela Pöhlmann (STEWOG): „Wir sind überzeugt davon, dass die Alltagsmenschen viele Besucherinnen und Besucher nach Markredwitz locken und für lebhaftere Momente der Interaktion sorgen werden. Diese Open-Air-Ausstellung ist sicher eine echte Bereicherung für das gesamte Fichtelgebirge.“

Die Alltagsmenschen von Laura und Christel Lechner berühren beinahe jeden, der ihnen begegnet. Sie lassen Erinnerungen wach werden und laden ein, dem hektischen Alltag für einige Augenblicke zu entfliehen. Sie lenken den Blick eines jeden Betrachters auf die Gemeinsamkeiten, die eine Gesellschaft zusammenhalten und lassen Interpretationsspielraum für die persönlichen Erfahrungen und Begegnungen im Hier und Jetzt.

Jede der Skulpturen wiegt 80 bis 150 Kilogramm, wird fest im Boden verankert und ist witterungsbeständig bemalt. Schicht für Schicht wird der Beton im Atelier mit Kelle und Spachtel aufgetragen, nach immer neuen Entwürfen, so dass jede Lechner-Figur einen individuellen Charakter bekommt. Die Orte für die Wanderausstellung werden von den beiden Künstlerinnen sorgfältig ausgewählt: „Alles muss zusammenpassen – die Werke mit der Umgebung und den Blickachsen der Betrachter“, erklärt Jan Illerhues vom Lechnerhof.

Installationen und Standorte der Ausstellung

- Tischinstallation im Markt am Löwenbrunnen
- Nonnen beim Historischen Rathaus / St. Bartholomäus Kirche
- Mann am Baum im Kirchpark
- Cowboy mit Ponys im Kirchpark
- Bauarbeiter am Bahnhofplatz
- Paar mit Hund in der Klingerstraße
- Fernglasman im Stadtpark
- Amerikanisches Paar im Markt / Dammstraße
- Friseurfrauen im Markt am Historischen Rathaus
- Badender im Markt am Löwenbrunnen
- Hackenporsche am Zipprothplatz / Gerberhaus
- Jubelpfanne im Markt beim MAKkultur
- Opas auf der Bank beim Neuen Rathaus
- Quatschtante im Markt / Pfarrgasse
- Tänzer mit Radio beim Neuen Rathaus
- Treffen am Nachmittag in der Ottostraße
- Wäscheinstallation am Zipprothplatz
- Die Duscher im Auenpark
- Schwimmreifenmann im Auenpark
- Die Liegende am Egerlandplatz

Die Figuren strahlen auf eine ganz besondere, liebenswerte Art den Charme des Alltäglichen und Heimatlichen aus. Ob beim Einkaufsbummel im Markt oder beim Spaziergang durch den Kirchpark – die Alltagsmenschen sind Kunst, die die Menschen in ihrem Alltag abholt. Ganz nach dem Motto des Mutter-Tochter-Duos Christel und Laura Lechner: „Gelebtes Leben ist die menschlichste Form der Schönheit.“

Die Künstlerinnen hinter den Alltagsmenschen

Christel und Laura Lechner

In ihrem malerisch im Grünen gelegenen Atelier auf dem Lechnerhof in der Nähe von Witten in Nordrhein-Westfalen skizzieren Christel und Laura Lechner ihre Ideen, die über einen mehrstufigen Prozess zu fertigen Alltagsmenschen reifen.

Die Kunst ist seit jeher tief in der Familie verankert. Seit 1996 erschafft Christel Lechner mit ihrem Team, und seit 2004 gemeinsam mit ihrer Tochter Laura Lechner, immer neue Skulpturengruppen und Installationen, die den Betrachter aufs Neue verwundern, innehalten und ab und an schmunzeln lassen.

Ausstellung und Begleitprogramm

Die Ausstellung „Die Alltagsmenschen“ ist vom 25. Juli 2024 bis zum 4. November 2024 in Marktredwitz zu sehen. Kleinen Besucherinnen und Besucher der Wanderausstellung sind herzlich dazu eingeladen, an der Kinderrallye teilzunehmen. Dazu einfach in der Tourist Information (Markt 29) melden, die Alltagsmenschen in Marktredwitz entdecken und auf dem Rundgang einige knifflige Rätsel lösen. Für alle, die die richtigen Lösungen gefunden haben, gibt es – ebenfalls in der Tourist Information – eine kleine Belohnung (solange der Vorrat reicht).

Die Ausstellung wird im Rahmen des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr gefördert.

Weitere Informationen zur Ausstellung in Marktredwitz gibt es online unter www.alltagsmenschen.de/marktredwitz.